

Jahresabschluss bellamar

Sehr geehrter Dr. Pörtl, liebe Kolleginnen und Kollegen,

jeder Jahresabschluss ist ein höchst komplexes Thema. Und genauso komplex ist das Zahlenwerk, das wir Stadträte von Frau Braun und Herrn Scholl vorgelegt bekamen.

Nun sind die wenigsten von uns Fachleute auf diesem Gebiet und eine gründliche und fundierte Aufarbeitung dieser Zahlen ist sehr mühsam und nicht immer verständlich.

Wir Freien Wähler haben allerdings eins verstanden:

Die Firma PWC ebenso wie das Städtische Rechnungsprüfungsamt erstatteten dem Eigenbetrieb Bellamar eine ordnungsgemäße Berichterstattung bei der Abschlussprüfung. Es wird uns daher empfohlen den Jahresabschluss 2014 festzustellen. Dieser Empfehlung kommen wir gerne nach.

Trotzdem möchten wir einige Dinge anmerken.

Es ist uns nicht entgangen, dass der Verlust im Jahre 2014 deutlich höher ausfällt als ursprünglich geplant.

Es ist uns auch nicht entgangen, dass dieser erhöhte Verlust nicht ganz unplanmäßig zustande gekommen ist.

So entstanden zum Beispiel circa 500.000 Euro durch den Abgang von Vermögensgegenständen. Im Rahmen der Sanierung des Bades war dieser Abgang evident.

Leider wurde auch die Planung der Umbaukosten mit 10% zu niedrig angesetzt.

Teure Fremdleistungen im Rahmen der Reinigung des Bades schlagen auch erheblich zu Buche.

Für die zukünftige Finanzplanung würden wir uns wünschen, dass mehr Sorgfalt an den Tag gelegt wird. Mögliche Einsparpotenziale müssen genau geprüft und dann zeitnah umgesetzt werden.

Positiv anmerken möchten wir, dass sich die Besucherzahlen 2015 wieder auf dem Jahresdurchschnitt der letzten zehn Jahre eingependelt haben.

Die Umsetzung des Konzeptes „Allwetterbad“ finden wir gelungen, vor allem weil man dadurch etwas wetterunabhängiger wird.

Um die neue Attraktivität des Bades zu erhalten, ist es in unseren Augen wichtig, permanent zu investieren und sich somit zu verbessern.

Besonderes Augenmerk sollte dabei auf den Bereich der Sauna gelegt werden. Mit 10% der Besucher werden hier fast 25% der Einnahmen generiert.

Zum Abschluss möchten wir der Firma PWC noch sehr gute Arbeit beim Erstellen des Jahresabschlusses attestieren.

Vielen Dank auch an Herr Riemensperger, der uns in einem sehr verständlichen Bericht über die Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes informierte.

Die Freien Wähler stimmen den Beschlussvorlagen zu.

Elke Ackermann-Knieriem, FWV, 17.12.2015